



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. IV, 31
Signatur: Cent. IV, 31

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Naturlich Abraham so kennlich
 Der sein fetter nie be-
 schiff den yn gotlicher
 meinung vn mit grosser
 gottes forcht **Vn** der vn-
 spricht stuo **Augustinus** Der
 sein son mit vngelich sein
 sant Iohannsen son des k-
 ungelisten vns Der er vil
 kind bett vn sant Iohans
 ein laet magt were **De**
magtun vort mit gedechen
verloren **Nun** wil ich die
 enen andr in sagen vn
 ist das d. Der mynat sol vn
 kauft treiben mit willen
 od mit kupplichen bösen
 denken vn d syen gen all
 Qundfrayen an vn alle
 dy die zw kauft vort ge-
 bund sein **Der meyster**
Das wil ich die sagen ob die
 vnkauft gedechen ein
 vallent geschlingen vn mit
 yn die beleben Der ist mit
 schad ob sy doch vnbetrach-

tenlich in die ein weil
 beleben Der ist auch teglich
 schuld so sich d meyst da
 vo kert so er sich vn erst
 betrach **Beleibt** aber
 der meyst betrachtelich
 auff den vnkauften Iden
 vn ist vnmal da mit
 vn vn lustig sein Der ist
 tot frind **So** spricht stuo
Augg Ob er der vil mit
 vort habn denoch die ge-
 denck sein tod sünd vort
 aber d meyst mit gaben
 wille dy vil zw den ge-
 denken habn so sein die
 selb gedenk auff den
 man betrachtelich bleibt
 vort tod sünd **Aber** ben
 die sin mit gait auff Der
 gebott so soll du dich zu
 dem mal losen **beniug**
ut **welcherley** **dingen**
die **meiglich** **bron** **gesprecht**
und **verloren** **vort** **de** **lung**
Ich **vort** **yn** **wo** **mit** **die**